

255029-2026 - Contract modification

Germany – Railway tunnel construction work – 2. S-Bahn-Stammstrecke München - VE 733
Rohbauarbeiten Tunnel Ost zwischen Marienhof und Ostbahnhof inkl. HP Ostbahnhof (tief)
OJ S 73/2026 15/04/2026
Contract modification notice
Works

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: DB Netz AG (Bukr 16)

Email: Karin.K.Bringmann@deutschebahn.com

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: 2. S-Bahn-Stammstrecke München - VE 733 Rohbauarbeiten Tunnel Ost zwischen Marienhof und Ostbahnhof inkl. HP Ostbahnhof (tief)

Description: Gegenstand der Vergabe: Die Ausschreibungsunterlagen der hier gegenständlichen VE 733 im Bauabschnitt von der uPva Marienhof bis einschließlich uPva Ostbahnhof umfassen die Rohbauarbeiten inklusive aller erforderlichen Bauhilfsmaßnahmen für die Herstellung des Tunnelsystems und der Rettungsschächte sowie der uPva Ostbahnhof (tief) mit der Bahnsteigunterführung West. Weiterhin wird ein unterirdisches Abzweigbauwerk für den Anschluss des Südastes, der projektunabhängig zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden soll, hergestellt. Die mit dem Rohbau zwingend vorzusehenden Einbauteile für die technische Ausrüstung der Tunnel, sind ebenfalls Bestandteil dieser VE. Die kennzeichnenden Bauwerke des Bauabschnitts sind nachfolgend zusammengestellt: • Verkehrstunnelröhre für Gleis 100 (TBM- Vortrieb, Vortriebslänge etwa 2,8 km) • Verkehrstunnelröhre für Gleis 200 (TBM- Vortrieb, Vortriebslänge etwa 2,8 km) • Erkundungs- und Rettungstollen (TBM- Vortrieb, Vortriebslänge etwa 2,8 km) • 8 Stück Querschläge (Baggervortrieb, Vortriebslängen jeweils etwa 16 m) • Rettungsschacht 7 (Schlitzwandbauweise, Schachttiefe etwa 40 m) mit Anschluss an die Verkehrstunnelröhren sowie den ERS • Abzweigbauwerk Südast Gleis 100 (Baggervortrieb, Vortriebslänge etwa 140 m) • Abzweigbauwerk Südast Gleis 200 (Baggervortrieb, Vortriebslänge etwa 140 m) • Rettungsschacht 8 (Bohrpfahlbauweise, Schachttiefe etwa 20 m) • uPva Ostbahnhof (tief) (Schlitzwandbauweise, Schachttiefe etwa 20 m) mit tunnelbauzeitlich von der Baugrube baulich abgegrenztem Startschacht für die TBM- Vortriebe • Bahnsteigunterführung West am Ostbahnhof

Procedure identifier: 2ad1cd7d-aea9-4f7c-b122-26d69392604d

Internal identifier: 23FEI67856

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45221242 Railway tunnel construction work

Additional classification (cpv): 45221200 Construction work for tunnels, shafts and subways, 45221240 Construction work for tunnels, 45221243 Pedestrian tunnel construction work, 45221250 Underground work other than tunnels, shafts and subways, 45223500 Reinforced-

concrete structures, 45262210 Foundation work, 45262212 Trench sheeting work, 45262213 Diaphragm wall technique, 45262310 Reinforced-concrete work, 45262426 Pile-fabrication work, 71320000 Engineering design services

2.1.2. Place of performance

Town: München

Postcode: 81667

Country subdivision (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Country: Germany

2.1.4. General information

Additional information: Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Für die wesentlichen ausgeschriebenen Leistungen liegt keine Baufreigabe in finanzieller Hinsicht und kein Planfeststellungsbeschluss vor. Eine Auftragserteilung ist derzeit nur für den Fall vorgesehen, dass diese Voraussetzungen zum Zuschlagszeitpunkt vorliegen. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kann dies zur Aufhebung dieses Vergabeverfahrens führen. Wird das Vergabeverfahren vor einem Zuschlag ausschließlich wegen einer fehlenden Baufreigabe in finanzieller Hinsicht (Finanzierungszusage eines Dritten) aufgehoben, so erhalten alle Bieter, die auf die individuelle Aufforderung zum abschließenden Angebot ein wertbares Angebot eingereicht haben, eine einmalige Aufwandsentschädigung jeweils in Höhe von EUR 1,5 Mio. Ein wertbares Angebot ist ein Angebot eines geeigneten Bieters, das nicht ausgeschlossen oder aus anderen als wirtschaftlichen Gründen (§ 127 Abs. 1 GWB) abgelehnt wird. Bei Bietergemeinschaften wird der Betrag nur einmal an ein von der Bietergemeinschaft hierfür einvernehmlich genanntes Mitglied gezahlt. Weitergehende Ansprüche auf Ersatzleistungen können bei einer Aufhebung ausschließlich aus dem genannten Grund nicht geltend gemacht werden. Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Legal basis:

Directive 2014/25/EU

sektvo - Der Wert des Ergebnisses (Feld-ID: BT-720-Tender) wird gemäß § 38 Abs. 6 SektVO nicht veröffentlicht, da hiervon Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers betroffen wären und die Offenlegung dieser Angabe dessen berechtigten geschäftlichen Interessen schädigen würde. Zudem würde die Angabe den lautereren Wettbewerb zwischen Wirtschaftsteilnehmern beeinträchtigen.

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0001

Title: 2. S-Bahn-Stammstrecke München - VE 733 Rohbauarbeiten Tunnel Ost zwischen Marienhof und Ostbahnhof inkl. HP Ostbahnhof (tief)

Description: Gegenstand der Vergabe: Die Ausschreibungsunterlagen der hier gegenständlichen VE 733 im Bauabschnitt von der uPva Marienhof bis einschließlich uPva Ostbahnhof umfassen die Rohbauarbeiten inklusive aller erforderlichen Bauhilfsmaßnahmen für die Herstellung des Tunnelsystems und der Rettungsschächte sowie der uPva Ostbahnhof (tief) mit der Bahnsteigunterführung West. Weiterhin wird ein unterirdisches Abzweigbauwerk für den Anschluss des Südastes, der projektunabhängig zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden soll, hergestellt. Die mit dem Rohbau zwingend vorzusehenden Einbauteile für die technische Ausrüstung der Tunnel, sind ebenfalls Bestandteil dieser VE. Die kennzeichnenden Bauwerke des Bauabschnitts sind nachfolgend zusammengestellt: • Verkehrstunnelröhre für Gleis 100 (TBM- Vortrieb, Vortriebslänge etwa 2,8 km) • Verkehrstunnelröhre für Gleis 200 (TBM- Vortrieb, Vortriebslänge etwa 2,8 km) • Erkundungs- und Rettungsstollen (TBM- Vortrieb, Vortriebslänge etwa 2,8 km) • 8 Stück Querschläge (Baggervortrieb, Vortriebslängen jeweils etwa 16 m) • Rettungsschacht 7 (Schlitzwandbauweise, Schachttiefe etwa 40 m) mit Anschluss an die Verkehrstunnelröhren sowie den ERS • Abzweigbauwerk Südast Gleis 100 (Baggervortrieb, Vortriebslänge etwa 140 m) • Abzweigbauwerk Südast Gleis 200 (Baggervortrieb, Vortriebslänge etwa 140 m) • Rettungsschacht 8 (Bohrpfahlbauweise, Schachttiefe etwa 20 m) • uPva Ostbahnhof (tief) (Schlitzwandbauweise, Schachttiefe etwa 20 m) mit tunnelbauzeitlich von der Baugrube baulich abgegrenztem Startschacht für die TBM-Vortriebe • Bahnsteigunterführung West am Ostbahnhof

Internal identifier: 6ca2cd2f-79f2-445e-844f-e3976a209df1

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45221242 Railway tunnel construction work

Additional classification (cpv): 45221200 Construction work for tunnels, shafts and subways, 45221240 Construction work for tunnels, 45221243 Pedestrian tunnel construction work, 45221250 Underground work other than tunnels, shafts and subways, 45223500 Reinforced-concrete structures, 45262210 Foundation work, 45262212 Trench sheeting work, 45262213 Diaphragm wall technique, 45262310 Reinforced-concrete work, 45262426 Pile-fabrication work, 71320000 Engineering design services

Options:

Description of the options: Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

5.1.2. Place of performance

Country subdivision (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 25/04/2025

Duration end date: 19/08/2036

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 0

5.1.6. General information

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

Additional information: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien gemäß Kapitel 5.1.9 Eignungskriterien (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) dieser Bekanntmachung. Technische Eignungskriterien gemäß Teilnahmewettbewerb: -----

Nachweis 1 (Referenzen Tiefe Schachtbauwerke mit Schlitzwandumfassung): Vorlage von einer Referenz zu Unterkriterium 1.1 des für die Ausführung dieser Teilleistung vorgesehenen Unternehmens (Bewerber oder benannter Unterauftragnehmer). Die Referenz muss sich auf eine Maßnahme beziehen, die in den letzten zehn Jahren vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung ausgeführt und abgeschlossen wurde. Eine Maßnahme gilt im vorliegenden Fall als abgeschlossen, wenn ein tiefes Schachtbauwerk mit Schlitzwandumfassung vollständig mit dem nachfolgend genannten Unterkriterium 1.1 funktionsfähig hergestellt ist. Die Erfüllung dieser Voraussetzungen ist zu erläutern und auf Verlangen vom Bewerber nach Vorgaben des AG nachzuweisen. Nachfolgende

Anforderungen sind zu erfüllen: 1.1 Schlitzwandtiefe größer/gleich 40 m (gemessen von Oberkante Leitwand bis Wandfuß) in einem Schlitzwandverfahren erschütterungsarm ausgeführt und Hydrogeologische Verhältnisse: gespanntes Grundwasser und Geologische Verhältnisse: rolliges Lockergestein sowie halbfeste bis feste oder verfestigte Böden -----

Nachweis 2 (Referenzen Wasserhaltung - Brunnen): Vorlage von einer Referenz zu Unterkriterium 2.1 des für die Ausführung dieser Teilleistung vorgesehenen Unternehmens (Bewerber oder benannter Unterauftragnehmer). Die Referenz muss sich auf eine Maßnahme beziehen, die in den letzten zehn Jahren vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung ausgeführt und abgeschlossen wurde. Eine Maßnahme gilt im vorliegenden Fall als abgeschlossen, wenn Brunnen mit dem nachfolgend genannten Unterkriterium 2.1 betriebsfähig fertiggestellt und zum Zwecke der Wasserhaltung in Betrieb genommen wurden. Die Erfüllung dieser Voraussetzungen ist zu erläutern und auf Verlangen vom Bewerber

nachzuweisen. Nachfolgende Anforderungen sind zu erfüllen: 2.1 Herstellung von Brunnen mit einer Tiefe von größer/gleich 40 m und einem Endinnendurchmesser der Bohrung von größer /gleich 600mm und Mindestens eine Stockwerksabdichtung zwischen zwei Aquiferen und Betreiben einer Wasserhaltung in vergleichbarer Größenordnung mit größer/gleich 10

Brunnen in feinkörnigen Böden inklusive Überwachung zur Aufrechterhaltung der geforderten Sicherheit gegen hydraulisch verursachten Sohlaufbruch ----- Nachweis 3 (Referenzen Herstellung Horizontalfilterbrunnen): Vorlage von einer Referenz zu Unterkriterium 3.1 des für die Ausführung dieser Teilleistung vorgesehenen Unternehmens (Bewerber oder benannter Unterauftragnehmer). Die Referenz muss sich auf eine Maßnahme beziehen, die in den letzten zehn Jahren vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung ausgeführt und abgeschlossen wurde. Eine Maßnahme gilt im vorliegenden Fall als abgeschlossen, wenn Horizontalfilterbrunnen vollständig mit dem nachfolgend genannten Unterkriterium 3.1 funktionsfähig ist. Die Erfüllung dieser Voraussetzung ist zu erläutern und auf Verlangen vom

Bewerber nach Vorgaben des AG nachzuweisen. Nachfolgende Anforderungen sind zu erfüllen: 3.1 Herstellung von Horizontalfilterbrunnen mit Wasserdrücken größer/gleich 2 bar

und einer Bohrlänge horizontal größer/gleich 40 m ----- Nachweis 4 (Referenzen Bergmännische Tunnel (Spritzbetonbauweise)): Vorlage von einer Referenz zu Unterkriterium 4.1 des für die Ausführung dieser Teilleistung vorgesehenen Unternehmens (Bewerber oder benannter Unterauftragnehmer). Die Referenz muss sich auf eine Maßnahme beziehen, die in den letzten fünfzehn Jahren vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung ausgeführt und abgeschlossen wurde. Eine Maßnahme gilt im vorliegenden Fall als abgeschlossen, wenn ein vollständig temporär gesicherter Bergmännischer Tunnel (Spritzbetonbauweise) mit dem nachfolgend genannten Unterkriterium 4.1 funktionsfähig hergestellt ist. Die Erfüllung dieser Voraussetzungen ist zu erläutern und auf Verlangen vom Bewerber nach Vorgaben des AG nachzuweisen. Nachfolgende Anforderungen sind zu erfüllen: 4.1 Konventioneller, bergmännischer Tunnelvortrieb unter Druckluft in Kombination mit Grundwasserabsenkungsmaßnahmen und Geologische Verhältnisse: Wechsellagerung rolliges und bindiges Lockergestein als halbfeste bis feste Böden ----- Nachweis 5 (Referenzen Injektionsarbeiten): Vorlage von einer Referenz zu Unterkriterium 5.1 des für die Ausführung dieser Teilleistung vorgesehenen Unternehmens (Bewerber oder benannter Unterauftragnehmer). Die Referenz muss sich auf eine Maßnahmen beziehen, die in den letzten zehn Jahren vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung ausgeführt und abgeschlossen wurde. Eine Maßnahme gilt im vorliegenden Fall als abgeschlossen, wenn sie vollständig mit dem nachfolgend genannten Unterkriterien 5.1 funktionsfähig hergestellt ist. Die Erfüllung dieser Voraussetzungen ist zu erläutern und auf Verlangen vom Bewerber nach Vorgaben des AG nachzuweisen. Nachfolgende Anforderungen sind zu erfüllen: 5.1 Düsenstrahlverfahren zur Herstellung einer Aussteifungssohle mit Lanzenlängen von größer /gleich 20 m und Geologische Verhältnisse: Wechsellagerung rolliges und bindiges Lockergestein als halbfeste bis feste Böden ----- Fortsetzung der Technischen Eignungskriterien gemäß Teilnahmewettbewerb: siehe Kapitel 5.1.9 Eignungskriterien (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) dieser Bekanntmachung.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.12. Terms of procurement

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Conditions relating to the performance of the contract: Entfällt

Electronic invoicing: Required

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Financial arrangement: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Bundes

Information about review deadlines: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur

Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: DB Netz AG (Bukr 16)

Organisation providing more information on the review procedures: Vergabekammer des Bundes

6. Results

Value of all contracts awarded in this notice: 0,00 EUR

6.1. Result lot identifier: LOT-0001

6.1.2. Information about winners

Winner:

Official name: HOCHTIEF Infrastructure GmbH

Tender:

Tender identifier: 20251030609

Identifier of lot or group of lots: LOT-0001

Value of the tender: 0,00 EUR

Subcontracting: Not yet known

Contract information:

Identifier of the contract: CON-0001 - HOCHTIEF Infrastructure GmbH

Date on which the winner was chosen: 19/03/2025

Date of the conclusion of the contract: 30/03/2025

7. Modification

7.1. Modification

Identifier of the previous contract award notice: be7df3f8-95b2-4c6f-84ca-96ae23c6cf72-01

Identifier of the modified contract: CON-0001 - HOCHTIEF Infrastructure GmbH

Reason for modification: Need for additional works, services or supplies by the original contractor.

Description: AvL 019 - Die Möglichkeit anstelle des vertraglich vorgesehenen Trägerbohlverbaus einen Kanaldielenverbau auszuführen, konnte erst im Zuge der Ausführungsplanung erarbeitet werden.

7.1.1. Change

Description of modifications: AvL 019 - Der Vorverbau an der Nordseite der Baugrube MOP T ist nunmehr als Kanaldielenverbau auszuführen

8. Organisations

8.1. ORG-0001

Official name: DB Netz AG (Bukr 16)

Registration number: f45ee0d3-f9b6-44f0-846d-0c10b6f61a37

Postal address: Adam-Riese-Straße 11-13

Town: Frankfurt Main

Postcode: 60327

Country subdivision (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Country: Germany
Email: Karin.K.Bringmann@deutschebahn.com
Telephone: +49 8913085650
Internet address: <https://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Roles of this organisation:

Buyer
Organisation providing additional information about the procurement procedure

8.1. ORG-0002

Official name: Vergabekammer des Bundes
Registration number: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6
Postal address: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Town: Bonn
Postcode: 53113
Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Country: Germany
Email: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telephone: +49 22894990

Roles of this organisation:

Review organisation
Organisation providing more information on the review procedures

8.1. ORG-0003

Official name: HOCHTIEF Infrastructure GmbH
Registration number: 187d495f-5f15-4f6c-b8d8-391138321e74
Postal address: Alfredstraße 236
Town: Essen
Postcode: 45133
Country subdivision (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)
Country: Germany
Email: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telephone: +49

Roles of this organisation:

Tenderer

Winner of these lots: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registration number: 0204:994-DOEVD-83
Town: Bonn
Postcode: 53119
Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Country: Germany
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: ede25dd6-9e9a-4eeb-ba74-bdd8c88f842d - 01

Form type: Contract modification

Notice type: Contract modification notice

Notice subtype: 39

Notice dispatch date: 14/04/2026 14:48:10 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 255029-2026

OJ S issue number: 73/2026

Publication date: 15/04/2026